

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 11 (1917)  
**Heft:** 6

**Nachwort:** Redaktionelle Bemerkungen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

praktischer Arbeit und zu viel Theorie zugrunde gegangen. Wir haben uns, verschiedene Berufe, zusammengefunden, um alle Arbeiten in Haus und Hof selber machen zu können. Alle uns zur Verfügung stehenden Mittel werden für Erwerb und Ausbau von Grundstücken verwendet, um durch Hinzuziehung von Gleichgesinnten möglichst an Ausdehnung zu gewinnen und Grund und Boden, sowie Lebensmittel der Spekulation zu entziehen zum Nutzen der Allgemeinheit.

Ich hoffe, daß Alle, die es mit der Besserung der heutigen gesellschaftlichen Zuständen ernst nehmen, aus ihrer Reserve herausgehen und je nach Können das Ihrige dazu beitragen, hier Wandel zu schaffen. Laßt uns die Menschen in Arbeit und Geist frei erziehen, und sie werden sich nicht mehr für menschenunwürdige Zwecke mißbrauchen lassen.

S. G.

Redaktionelle Bemerkung. Wenn unter unsern Lesern sich solche finden sollten, die sich für das in diesem Artikel geschilderte Unternehmen interessierten, so ist die Redaktion gerne bereit, den Verkehr mit dem Verfasser zu vermitteln. Finanzielle Hilfe wäre sehr willkommen.

**Montagvorträge des Kasino Aussersihl.** Es ergeht an die Freunde und Gönner der katholischen Jugendbewegung der Ruf zu einem außerordentlichen Vortrag. Es kommen zum Vortrag: „Die Seelenkämpfe, welche den Krieg verursachten.“ In ergreifender Weise wird gezeigt, wie die Bande der Freundschaft, der Verwandtschaft und der Familie zerrissen werden. Unwillkürlich muß man ausrufen: Krieg wie bist du grausam! O Gott! schenke uns den Frieden! Der Vortrag beginnt um 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr nach der Maiandacht Montag den 7. Mai. Den Schluß bildet eine humoristische Vorführung.

„Neue Zürcher Nachrichten“, Sonntag 5. Mai.

---

## Redaktionelle Bemerkungen.

Den Vortrag von Schädelin drucken wir mit Erlaubnis des Verlags (A. Francke in Bern) aus dem diesjährigen „Bericht über die Aarauer Studentenkonzferenz“ ab. Es sei dem Verleger dafür herzlich gedankt. Der Bericht enthält auch sonst viel Gutes: die Predigt von Pfarrer Thurneysen, den Vortrag von Förster über „Christentum und Politik“ und den von Hoisy über Calvins religiöse Persönlichkeit. Leider fehlt der von Gerber über den Studenten und die Volksgemeinschaft.

---

Redaktion: Viz. **J. Matthieu**, Gymnasiallehrer in Zürich; **L. Ragaz**, Professor in Zürich; **L. Stückelberger**, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn **Ragaz** zu senden. — Druck und Expedition von **R. G. Zbinden** in Basel.